



Die Ehefrau des Universitätsprofessors Patrice Charlemagne, der am Montag, dem 18. September 2023, in seinem Haus in der Nähe von Dünkirchen erstochen aufgefunden wurde, hat in am Mittwoch in der Untersuchungshaft gestanden, ihn getötet zu haben.

Die Ehefrau von Patrice Charlemagne, der in der Nacht von Sonntag auf Montag, dem 18. September 2023 in seinem Haus in der Nähe von Dünkirchen erstochen aufgefunden wurde, hat im Polizeigewahrsam jetzt gestanden, den Professor getötet zu haben.

Die 30-jährige Dozentin für Literaturwissenschaft, die wie der Verstorbene an der Université du Littoral Côte d'Opale lehrte, hatte zunächst die Polizei alarmiert und behauptete, ihr Mann sei Opfer von Einbrechern geworden. Am Montag wurde von der Kriminalpolizei eine Untersuchung wegen vorsätzlicher Tötung eingeleitet.

📰 FLASH | La femme de Patrice Charlemagne a avoué avoir tué de plusieurs coups de couteau son mari enseignant. Elle avait précédemment affirmé qu'un cambriolage aurait mal tourné et qu'elle était partie avec leur bébé.
pic.twitter.com/l6dEldIXCJ

— Cerfia (@CerfiaFR) September 21, 2023

Die Täterin und Ehefrau ist neben ihrer Lehrtätigkeit auch Stadträtin von Dünkirchen. Sie wurde 2020 auf der Liste des Bürgermeisters Patrice Vergriete gewählt, der inzwischen Minister für Wohnungsbau der Regierung von Elisabeth Borne ist. Sie wurde am Mittwoch in Polizeigewahrsam genommen, um „ihre Version der Ereignisse mit den in der Untersuchung gesammelten Elementen zu vergleichen“, wie die Staatsanwaltschaft erklärte.

Es wurden mehrere verdächtige Beweisstücke gefunden, dazu gehörten „eine Spur an ihrer linken Hand, die mit einem am Tatort gefundenen Handschuh übereinstimmte“ und „die Analyse der Smartphones, die auf Spannungen in der Ehe schließen ließ“, sowie „Ungereimtheiten in der Schilderung der Ereignisse“.

Cette femme de 37 ans, docteure en littérature et maître de conférences, est passée aux aveux en garde à vue. Elle avait initialement prétexté un cambriolage qui a mal tourné.<https://t.co/us32lRmwYa>



Universitätsprofessor getötet: Ehefrau von Patrice Charlemagne gesteht den Mord

— Le Figaro (@Le_Figaro) September 21, 2023

Der 50-jährige Patrice Charlemagne war in einem Zimmer im ersten Stock der ehelichen Wohnung am Quai aux Fleurs im Stadtteil Rosendaël am Stadtrand von Dünkirchen mit mehreren Messerstichen im Körper tot aufgefunden worden.

Zwei blutige Messer, ein Paar Handschuhe, eine Taschenlampe und ein Laptop wurden in der Nähe des Hauses gefunden, wie eine Polizeiquelle berichtete.

„Unsere Stadt wurde heute Nacht von einer schrecklichen Tragödie getroffen, die einem Mann aus Dünkirchen das Leben gekostet hat. Ich möchte meine tiefe Betroffenheit und meinen Schock zum Ausdruck bringen“, reagierte Wohnungsbauminister Patrice Vergriete am Montag auf Facebook und sprach den Angehörigen des Opfers sein „tiefstes Mitgefühl“ aus.

□ Professeur d'université tué de 12 coups de couteau : sa femme a avoué le meurtre

Dans l'enquête sur la mort du professeur d'université Patrice Charlemagne, son compagne a avoué le meurtre en garde à vue.

Lundi, vers 4H00 du matin, Justine Jotham avait appelé la police parce...
pic.twitter.com/EKUJWq2ow8

— Louis Montpellier Natio (@Natio_1976) September 21, 2023